

O.Moro, Der Bilwis im kärntnerischen Volksglauben (in Wiener Zs.f.Vk.38 (1933)

S.13f.

"Pilfes-Gebet. Sohn Pilfes, Sohn Pilfes, Sohn Pilfes, mit Gott dem Vater ersuche ich euch, mit Gott den Sohn erfind ich euch, heiliger Gott! der mich und euch Erschaffen hat. Ich treibe euch aus mit der starken Macht Gottes, daß döß von hinnen geht, und nimmermehr her kehrt, das döß hinschießt wo döß seid hergeschossen, über Stock und über Stein, über Spitz und über Stauden, das döß zu Köhler werd, das döß zu Wasser werd, das sag ich euch, geht wiederum heim aus N: seinen (oder ihren) Fleisch und Gebein, aus seinen (oder ihren) Hirn und Gestirn, ich verbanne euch hin, in ein wilden Wald, wo nie kein Hund kalät, wo kein Vieh Licht, wo kein Grassel blüht, wo kein Mader mäht, wo kein Hahne kräht, das helf dir N: Gott +, +, +.

Darnach Speibe dreimal aus, bete das Evangelium St.Johannes, weil du bettes halte die rechte Hand auf das schmerzhaftte Ort, und wann die drei hoche Namen genenet werden, mach mit den Daum das Kreuz an des schmerzhaftte Ort. Das wird dreimal gesprochen, auch das Evangelium St.Johannes, darnach mach auf beiden Schläffen und an die Stirn das Kreuz, darnach leck du und die Person Weihsalz mit den Goldfinger, und das übrige Salz verbrenne" (S.514-517, zwei Punkte.)

(aus dem i.d.J.1865-1885 geschriebenen "Sympathiebuch" des "Graf Michl", eines "Wunderarztes" in Koflach)